



Gemeinde Altenstadt

Bekanntmachung

des Satzungsbeschlusses zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Angerweg I“ der Gemeinde Altenstadt

Der Gemeinderat Altenstadt hat in seiner Sitzung am 27.06.2017 nach durchgeführtem Aufstellungsverfahren (beschleunigtes Verfahren nach § 13a BauGB) die **3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Angerweg I“** für den Bereich der Grundstücke mit den Flurnummern 234/4, 234/5 und 255/1, Gemarkung Altenstadt, in der Planfassung mit textlichen Festsetzungen und Begründung vom 27.06.2017, gefertigt vom Planungsbüro Müller-Diesing, Klosterhof 8, 86911 Dießen, als Satzung gemäß § 10 BauGB beschlossen.
Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) ortsüblich bekannt gemacht.

Jedermann kann den Bebauungsplan mit Begründung über die Art und Weise, wie die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in dem Bebauungsplan berücksichtigt wurden und aus welchen Gründen der Plan nach Abwägung mit den geprüften, in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde, bei der Gemeinde Altenstadt, Marienplatz 2, Bauamt, 86972 Altenstadt während der allgemeinen Amts- bzw. Dienststunden einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen. Ebenso können die vorgenannten Bebauungsplan-Unterlagen ganzjährig auf der Internetseite der Verwaltungsgemeinschaft Altenstadt unter www.vg-altenstadt.de von jedermann eingesehen werden.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie der Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 i.V.m. § 214 Abs. 2a BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplanes schriftlich gegenüber der Gemeinde Altenstadt geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

Dieser Bebauungsplan wurde aus dem Flächennutzungsplan der Gemeinde Altenstadt entwickelt und bedarf daher keiner Genehmigung. Der Flächennutzungsplan wird nach § 13a Abs. 2 Ziff. 2 BauGB im Wege der Berichtigung angepasst.

Mit dieser Bekanntmachung tritt die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Angerweg I“ in Kraft.

Ortsüblich bekannt gemacht durch
Anschlag an der Amtstafel
am: 07.07.2017



Altenstadt, den 07.07.2017

.....
Hadersbeck, 1. Bürgermeister

Abgenommen
am: 24.07.2017